



PRESSEMITTEILUNG

**Der „State of the Internet“-Report von Akamai für Q2 zeigt: Zahl der Breitbandanschlüsse steigt in Europa weiter und immer mehr Menschen nutzen das schnelle Internet**

- *Mehr als 604 Millionen IP-Adressen haben sich im zweiten Quartal 2011 mit der Akamai Intelligent-Plattform verbunden*
- *Die Niederlande übernehmen die Pole Position mit dem höchsten Anteil an schnellen Breitbandverbindungen*
- *Der Trend zur ultraschnellen Internetanbindung setzt sich fort: Europäische Länder erzielen durchschnittliche Spitzengeschwindigkeiten von über 15 Mbit/s*

**München, 27. Oktober 2011** – Akamai Technologies, Inc. (NASDAQ: AKAM), eine führende Cloud-Plattform, mit der Unternehmen ihren Online-Nutzern – unabhängig von Gerät und Ort – Inhalte und Applikationen schnell und sicher bereitstellen können, hat den zweiten Quartalsbericht zum Internetzustand 2011 veröffentlicht. Basierend auf den Daten, die über die Akamai Intelligent Platform™ erhoben wurden, gibt der Bericht Einblicke in die wichtigsten Statistiken zur weltweiten Internetnutzung. Über die Akamai-Plattform werden bis zu 30 % des gesamten Web Traffics ausgeliefert. Der Report enthält aktuelle Angaben zur Internetverbreitung im allgemeinen, zu Datenvolumen und Verbindungsgeschwindigkeiten über die Mobilfunknetze, zum Ursprung von Cyber-Attacken, zur SSL-Nutzung und zu globalen sowie regionalen Übertragungsraten.

Im zweiten Quartal 2011 werden die statistischen Daten erstmals nach Region (Asien-Pazifik, Europa, USA) aufgeschlüsselt, um so die Interpretation regionaler Daten vor dem Hintergrund weltweiter Statistiken zu erleichtern.

**Die wichtigsten Fakten:**

**Internetdurchdringung weltweit**

Im zweiten Quartal 2011 stellten mehr als 604 Millionen IP-Adressen aus 238 Ländern bzw. Regionen eine Verbindung zur Akamai-Plattform her. Dies bedeutet eine Steigerung von 3,4 % Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2011 sowie ein Plus von 21 % gegenüber dem Vorjahresquartal.

Betrachtet man die zehn Länder mit der höchsten Internet-Durchdringung in Europa, verbuchte Italien (Platz 9) mit 5,4 % den deutlichsten Zuwachs mit großem Abstand zu

Spanien (Platz 10) mit 1,7 %. Großbritannien (Platz 7) und Frankreich (Platz 5) erreichten Steigerungsraten von 1,4 % bzw. 1,3 %, während Deutschland (Platz 4) nur um 0,4 % zulegen konnte.

### **Die 100 schnellsten Städte weltweit**

Auch im zweiten Quartal 2011 untersuchte Akamai die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit von 100 Städten weltweit. Dabei kommt der aktuelle Bericht zu folgendem Ergebnis:

- Asiatische Städte dominieren einmal mehr die Liste, wobei sich neben Hongkong 59 Städte in Japan und 10 in Südkorea befinden.
- Brno in der Tschechischen Republik ist die schnellste europäische Stadt (Platz 55 von 100).
- Insgesamt schafften es neun europäische Vertreter in die Liste der 100 schnellsten Städte.

### **Die 10 schnellsten europäischen Städte**

Ausgehend von den durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeiten, ergab die Betrachtung der 10 schnellsten Städte in Europa folgende Ergebnisse:

- Brno (Tschechische Republik) führt die Liste mit 8,3 Mbit/s an, gefolgt von Genf (Schweiz) auf Platz 2 mit 8,2 Mbit/s und Riga (Lettland) mit 8,1 Mbit/s.
- Die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit liegt in allen europäischen Top 10-Städten deutlich über der „High Broadband“-Marke von 5 Mbit/s.
- Temeswar (Rumänien) liegt mit 6,9 Mbit/s an letzter Stelle der Top 10.

### **Ungebrochener „High Broadband“-Trend**

Der europaweite Trend zu schnellen Breitbandverbindungen (5 Mbit/s und mehr) hält weiter an. Spitzenreiter sind dabei die Niederlande, wo 68 % der Verbindungen mit der Akamai-Plattform diese oder eine höhere Übertragungsrate aufweisen – eine beeindruckende Steigerung von 22 % gegenüber dem vorangegangenen Quartal.

Im zweiten Quartal 2011 wurden in sechs europäischen Ländern mehr als 50 % der Verbindungen zu Akamai mit besonders hoher Übertragungsrate (5 Mbit/s und mehr) hergestellt. Der Quartalszuwachs bewegte sich zwischen 1,2 % in Rumänien und imposanten 65 % in Spanien. Verglichen mit dem Vorjahresquartal erzielten sechs Länder in der Region „High Broadband“-Zuwächse von über 100 % (Schweiz, Irland, Vereinigte Arabische Emirate<sup>1</sup>, Spanien, Italien, Türkei).

Der hohe Anteil an Breitbandverbindungen zeigt sich auch darin, dass im zweiten Quartal 2011 mehr als die Hälfte aller europäischen Internetverbindungen mit Geschwindigkeiten

von 2 Mbit/s und mehr erfolgten.

### **Verbindungsgeschwindigkeiten und Datenmengen über mobile Geräte**

Die durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit der von Akamai erkannten Mobilfunkanbieter weltweit reichte von etwas mehr als 5 Mbit/s bis hin zu 209 Kbit/s als niedrigstem Wert. Rund drei Viertel der untersuchten Provider realisierten durchschnittliche Werte von über 1 Mbit/s.

Die höchste durchschnittliche Spitzengeschwindigkeit ermittelte der Report im zweiten Quartal für einen österreichischen Anbieter (23,4 Mbit/s). Einem Mobilfunkanbieter in Spanien gelang es, gegenüber dem Vorquartal einen Zuwachs von über 100 % zu erzielen.

Im zweiten Quartal 2011 riefen Nutzer von zehn der im Report berücksichtigten Mobilfunkanbieter ein monatliches Datenvolumen von 1 GB und mehr über die Akamai-Plattform ab. Gleichzeitig konsumierten Nutzer von 74 Providern Inhalte mit einem Datenvolumen von über 100 MB. Laut Ericsson verdoppelte sich der mobile Datenverkehr gegenüber dem Vorjahr, während im Vergleich zum vorangegangenen Quartal ein Zuwachs von 8 % erzielt wurde.

### **Online-Attacken und SSL-Trends**

Im zweiten Quartal des Jahres stammten 30 % aller von Akamai festgestellten Internetangriffe aus Europa. Bei den Attacken, die von Mobilfunknetzen ausgingen, reduzierte sich das Traffic-Volumen von Angriffen mit Ursprung in Italien gegenüber dem ersten Quartal um die Hälfte auf 14 %. Damit rutscht Italien auf Platz 2 der Top-10-Liste der Verursacherländer/-regionen nach den USA.

Der aktuelle Report untersucht erstmals die Verwendung unterschiedlicher Verschlüsselungsmethoden, die über das Akamai Secure Content Delivery Network zum Einsatz kommen. Seit Anfang 2009 hat sich die Verwendung des Verschlüsselungs-Algorithmus AES 128-SHA-1 fast verdreifacht, während die Verschlüsselungen mit dem Algorithmus RC4-MD5-128 um fast zwei Drittel zurückgingen.

### **Die wichtigsten Ergebnisse für Deutschland, Österreich und die Schweiz**

Immer noch relativ weit vorne liegt Deutschland als Ausgangsort für Online-Attacken. Im europäischen Vergleich belegt das Land Platz drei mit einem Anteil von 2,1 % an den von Akamai festgestellten Online-Attacken weltweit. Mehr Attacken gingen in Europa nur noch von Rumänien (2,7 %) bzw. Italien (2,5 %) aus. Einen Platz unter den ersten zehn hat

sich Deutschland zudem im Hinblick auf den Anteil der Breitbandanschlüsse gesichert: Diese machen 94 % aus, was einem Zuwachs zu Q2 2010 um 11 % gleichkommt, und katapultieren das Land auf den achten Platz in der globalen Rangliste.

Die Schweiz wiederum profiliert sich bei der durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeit: Das Land steht an siebter Stelle in der weltweiten Rangliste mit einem Mittelwert von 7,3 Mbit/s und hat damit zum vorangegangenen Quartal um 17 % bzw. im Vergleich zum Vorjahresquartal sogar um 43 % zugelegt. Betrachtet man die durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeiten auf Städte-Level stellt die Schweiz als einziges europäisches Land zwei Städte in den Top 100: Neben dem erwähnten Genf, das global auf Platz 61 steht, ist dort Zürich (7,9 Mbit/s, Platz 74) aufgeführt. Österreich ist ebenfalls unter den 100 schnellsten Städten mit Salzburg, wo eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 7,2 Mbit/s und damit Platz 88 erreicht wird.

### **Verbessertes Datenvisualisierungstool**

Das im ersten Quartal 2011 eingeführte und unter [www.akamai.com/stateoftheinternet](http://www.akamai.com/stateoftheinternet) verfügbare Tool für die Datenvisualisierung wurde weiter verbessert und erweitert und umfasst nun den Zeitraum vom dritten Quartal 2007 bis zum zweiten Quartal 2011. Das Tool ermöglicht Anwendern, verschiedene Grafiken zur durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeit, zur durchschnittlichen Spitzenverbindungsgeschwindigkeit sowie zur Verbreitung von schnellem Breitband/Breitband/Schmalband zu generieren und herunterzuladen.

### **Informationen zum Akamai State of the Internet Report**

Der „State of the Internet“-Quartalsbericht von Akamai basiert auf Daten, die das Unternehmen über seine weltweit verteilte Internet-Plattform sammelt. Der Bericht enthält Daten über Cyber-Attacken, Breitbandverbindungen, mobile Verbindungen und andere Themen, die für das Internet und seine Nutzung relevant sind, sowie Aussagen zu Trends, die sich aus den Daten ableiten lassen. Weitere Einzelheiten zum aktuellen Bericht und Zugang zu früheren Reports sind unter [www.akamai.com/stateoftheinternet](http://www.akamai.com/stateoftheinternet) zu finden.

Zahlen und Graphiken des zweiten Quartalsberichts 2011 können im Internet unter [http://wwwns.akamai.com/soti/soti\\_q211\\_figures.zip](http://wwwns.akamai.com/soti/soti_q211_figures.zip) heruntergeladen werden.

### **Hinweis an die Redaktion**

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei eloquenza pr unter [akamai@eloquenza.de](mailto:akamai@eloquenza.de) oder per Telefon unter +49-(0)89-242038-0. Gerne koordinieren wir bei Interesse ein Telefon-/E-Mail-Interview mit dem Verfasser der Studie, David

Belson.

<sup>1</sup> Im Rahmen des „State of the Internet“-Berichts zählen die Vereinigten Arabischen Emirate zu den betrachteten europäischen Ländern.

### **Informationen über Akamai**

Akamai® ist eine marktführende Cloud-Plattform, über die Unternehmen ihren Online-Nutzern – unabhängig von Gerät und Ort – Inhalte und Applikationen schnell und sicher bereitstellen können. Die Akamai Intelligent Platform™, auf der die Lösungen von Akamai aufsetzen, vereint umfassende Reichweite, hohe Zuverlässigkeit, Sicherheit, Transparenz und Expertise. Die Lösungen von Akamai sorgen dafür, dass Commerce- und Entertainment-Angebote rund um die Uhr verfügbar sind, und ermöglichen Unternehmen eine sichere Nutzung der Cloud. Akamai unterstützt mit seinen Services auch die zunehmend mobile Nutzung des Internets. Dadurch versetzt das Unternehmen seine Kunden in die Lage, ihr Online-Geschäft von Grund auf zu verändern und optimal an neue Anforderungen anzupassen. Weitere Informationen, wie Akamai hilft, Innovation in einer extrem vernetzten Welt voranzutreiben, gibt es unter <http://www.akamai.com> oder auf Twitter unter @Akamai.

### **Unternehmenskontakt Akamai CER**

Akamai Technologies GmbH  
Betastraße 10b  
85774 Unterföhring

### **Agenturkontakt Akamai**

eloquenza pr gmbh  
Anja Klauck / Svenja Op gen Oorth  
Emil-Riedel-Str. 18  
80538 München  
Tel.: +49 (0) 89 242038-0  
[E-Mail: akamai@eloquenza.de](mailto:akamai@eloquenza.de)